

Vom «Bücherwurm» zur Buchexpertin

Manuela Braun aus Einigen bespricht auf ihrer Internetseite neue Romane. Sie will die Leute zum Lesen animieren. Bücher sind für sie mehr als ein Hobby: «Als Kind hat mich das Abtauchen in diese Fantasiewelt gerettet.»

Manuela Braun ist vernarrt ins Lesen. Zurzeit liest sie drei Bücher gleichzeitig, im Schnitt kommt sie mit ihrem Lesepensum auf zwei Werke pro Woche. Bücher sind jedoch nicht nur ihre Leidenschaft, sie sind auch ihr Beruf. Seit zehn Jahren arbeitet die 31-jährige Einigerin in der Buchhandlung Bücherperron in Spiez als Buchhändlerin.

Da sie schon immer gerne und viel gelesen hatte und sich dazu Notizen machte, beschloss Lebenspartner Lukas Hofstätter, von Beruf Multimedia-Koordinator, seiner Freundin zu ihrem 30. Geburtstag eine eigene Internetseite zu schenken.

Auf www.lesefieber.ch

Die bisher privaten Buchnotizen wurden somit einem öffentlichen Publikum zugänglich. «Lukas ist viel mutiger als ich», erzählt Manuela Braun, «alleine hätte ich den Schritt wahrscheinlich nicht gewagt.» Und

so sind auf www.lesefieber.ch nun zahlreiche Besprechungen von aktuellen Romanen zu finden, aber auch viele Zitate oder kurze, selbstgeschriebene Texte. «Die Besprechungen richten sich an alle, auch an Buchhändler», erklärt sie. Eine Rezension beinhaltet jeweils einen Abschnitt über den Inhalt des Buches, anschliessend folgt das persönliche Urteil von Manuela, abgeschlossen mit einer Notenbewertung von eins bis zehn.

Lesen als Zuflucht

Ein «Bücherwurm» war Manuela schon immer. «Bereits als Kind habe ich nur gelesen», erzählt sie. Die Bücher der Schulbibliothek Einigen hatte sie bald ein-

**MENSCHEN
im ALLTAG**

mal alle durchgelesen, sodass ihr die Lehrer Bücher von zu Hause mitbrachten.

Als Kind war die Fantasiewelt der Bücher ein Zufluchtsort für Manuela Braun. «Ich habe als Kind viel «Happiges» erlebt», erzählt sie. «Beim Lesen konnte ich in eine Fantasiewelt eintauchen, das Lesen hat mich gerettet.» Als Manuela acht Jahre alt war, verliess der Vater die Fami-

lie. «Daraufhin wurde meine Mutter schwer depressiv», erzählt sie. Die Mutter starb, als Manuela 17 Jahre alt war. Aufgewachsen ist sie bei ihren Grosseltern. «Zu meinem «goldigen Grosi» habe ich eine enge Beziehung. Ich bin ihr dankbar für alles, was sie für mich tut und getan hat», erklärt Manuela Braun.

Auch heute taucht sie wann immer möglich in die Welt der Bücher ein. «Ich lese am Morgen vor der Arbeit, in der Mittagspause und vor dem Schlafengehen», erzählt sie. In ihrem Schlafzimmer würden sich 80 bis 100 Bücher türmen, die sie unbedingt noch lesen möchte, sagt Manuela Braun. «Ich müsste wohl 150 Jahre alt werden, um alles zu lesen, was ich will», meint sie lachend.

«Ich bin nicht elitär!»

Vor kurzem verzeichnete die Internetseite www.lesefieber.ch ihren 15000. Besucher. «Das hätte ich nie gedacht, das ist sehr schön», meint sie zum Erfolg. Mit ihrer Homepage will die Buchhändlerin ihre Freude an Büchern weitergeben, die Leute animieren, wieder vermehrt zu lesen. «Lesen hat ein Imageproblem», findet sie. Sie spricht von der Verarmung der Sprachvielfalt und dass man durch das Lesen mehr Wortschatz, aber auch mehr Empfindungen erhalte



Manuela Braun geniesst die Ruhe am Thunersee: Die Buchhändlerin aus Einigen bespricht Bücher auf dem Internet - für «Bücherwürmer» und Buchhändler.

Rebekka Marthaler

und somit «schliesslich leichter einen Zugang zu unserem Innersten findet.»

Dabei spielt es für sie keine Rolle, ob man einen süffigen Thriller liest oder aber einen anspruchsvollen Roman. Die Buchhändlerin liest querbeet. «Ich muss überhaupt nicht die elitäre Buchhändlerin sein», stellt Braun klar, «mit meinen Besprechungen will ich die Leute dort abholen, wo sie stehen.»

Unterstützung bei der Betreuung der Website erhält sie

weiterhin von ihrem Lebenspartner Lukas Hofstätter. «Dafür bin ich ihm auch von Herzen dankbar. Er wird ob meinem «Bücherwahnsinn» zum Glück auch nie hässig und hört mir immer zu, wenn ich von Büchern erzähle», erklärt sie. Und glücklicherweise lese auch er sehr gerne und viel.

Andere Leidenschaften

Obwohl das Lesen einen grossen Teil ihrer Zeit in Anspruch nimmt, hat Manuela Braun

noch andere Leidenschaften. Auch Fotografieren, Wandern und Kochen zählt sie zu ihren bevorzugten Freizeitbeschäftigungen. «Und ich spiele auch sehr gerne Badminton», sagt sie. Und in diesem Jahr wartet, nebst all den Bücherhighlights, auch ein sehr persönlicher Höhepunkt auf Manuela Braun: Im Juni dieses Jahres wird sie ihren Lukas heiraten.

REBEKKA MARTHALER